

## **Geschäftsbericht Berliner helfen e.V. für das Jahr 2013**

### **Was wir wollen**

Berliner helfen wurde im Jahr 2000 als Initiative von Verlag und Redaktion der Berliner Morgenpost gegründet, da wir als große Regionalzeitung nicht nur über Mißstände berichten, sondern auch helfen wollen, wenn es möglich ist.

### **Wer wir sind**

Dem Verein gehören zur Zeit 14 Mitglieder an, darunter Redakteure- und Verlagsangehörige der Berliner Morgenpost, aber auch unabhängige Privatpersonen wie der ehemalige ZDF-Intendant Prof. Dr. h.c. Stolte, der langjährige Schatzmeister des Vereins und ehrenamtlich engagierte Berliner.

Der Vorstand besteht aus dem Chefredakteur der Berliner Morgenpost, Carsten Erdmann (1. Vorsitzender), dem Verlagsleiter der Zeitung, Ulf Reimer (2. Vorsitzender) und der Schatzmeisterin Mandy Eckstein-Hörske (Beisitzerin). Mit dem Verkauf der Berliner Morgenpost an die Funke-Medien Gruppe ist der Verein mit der Redaktion der Berliner Morgenpost am 11. Dezember 2013 von Kreuzberg an den Kurfürstendamm ins Neue Kranzlereck gezogen.

### **Wem wir helfen**

Finanziell durch Spenden gefördert werden vor allem gemeinnützige Einrichtungen und Verein für die Kinder- und Jugendhilfe, Schul-Fördervereine, Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und der Altenhilfe. Wir beteiligen uns mit Spendenaufrufen an der Berliner Kältehilfe und unterstützen mit den gesammelten Spenden, Notübernachtungen der kirchlichen und freien Träger, Einrichtungen zur medizinischen Versorgung der Obdachlosen und von Straßenkindern. In Einzelfällen leisten wir finanzielle Hilfe für Menschen, die durch einen Unfall, ein Verbrechen, eine Krankheit oder ein Unglück unverschuldet in Not geraten sind.

### **Wie wir arbeiten**

Bei der Mittelvergabe an andere gemeinnützige Einrichtungen oder Organisationen verlangen wir die Kopie des aktuellen Freistellungsbescheids bzw. eine Spendenbestätigung und eine genaue Abrechnung, zum Beispiel über die gekauften Sachmittel. Darüber hinaus erbitten wir Fotos und einen schriftlichen Bericht, zum Beispiel über eine von uns geförderte Ferienfahrt oder ein Ferienprogramm für Kinder, falls sich die verantwortliche Redakteurin oder ein Reporter der Berliner Morgenpost nicht selbst ein Bild vor Ort machen kann.

Bei der Einzelfallhilfe werden von uns bewilligte Mittel nur direkt zum Beispiel an ein Möbelhaus, eine Wohnungsgesellschaft (bei Mietkautionen) oder an das Autohaus bei der Finanzierung von behindertengerechten Fahrzeugen geleistet. Stehen die Spendenempfänger unter Betreuung eines Sozialhelfers oder des Jugendamtes, werden Zahlungen über diese Stellen bzw. die jeweiligen freien Träger abgewickelt.

Alle Mitglieder und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich, Aufwandsentschädigungen oder Vergütungen werden nicht gezahlt. Die verantwortliche Redakteurin und die Vereinsmitglieder schlagen dem Vorstand Projekte und Einrichtungen zur Unterstützung vor. Wöchentlich wird in der Berliner Morgenpost über die von Berliner helfen e.V. geförderten Einrichtungen, Vereine und Einzelschicksale berichtet.

### **Wie wir entscheiden**

Der Vorstand entscheidet in der Regel alle zwei bis drei Monate auf einer Sitzung über die Spendenvergabe. Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst. Die Vorstandsvorsitzenden sind satzungsmäßig befugt, über Leistungsbewilligungen bis 3000 Euro allein zu beschließen. Summen darüber hinaus müssen vom Gesamtvorstand beschlossen werden.

Die Spendenein- und -ausgänge werden ausführlich dokumentiert. Zweckgebundene Mittel, zum Beispiel nach einem Spendenaufruf werden ausschließlich für den genannten Zweck verwendet. Nach einer Spenden-Freigabe durch den Vorstand erfolgt eine Zahlungsanweisung an die Buchhaltung mit Begründung. Es erfolgt keine Mittelvergabe an Vereine oder Organisationen, in denen Mitglieder des Vereins engagiert sind und auch nicht an Vereine oder Organisationen, die mit Vereinsmitgliedern oder deren Angehörigen verwandt oder verbunden sind.

### **Wie wir für uns werben**

Über den Verein Berliner helfen wird regelmäßig einmal wöchentlich in der Berliner Morgenpost berichtet, bei größeren Spendenaktionen, zum Beispiel zu Weihnachten oder für die Kältehilfe darüber hinaus auch im Lokalteil der Zeitung. Der Verlag schaltet kostenlos Anzeigen für den Verein, die Firmen Wall und Ströer stellen kostenlos Plakat-Werbeflächen zu Verfügung. Im Internet und auf Facebook ist Berliner helfen ebenfalls mit einer eigenen Website vertreten, die zur Zeit überarbeitet wird.

### **Rechnungsprüfung 2013**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde am 15. Mai 2014 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Berlin, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk über die ordnungsgemäße Buchführung wurde dem Verein von den Prüfern ausgesprochen.

## **Das Jahr 2013**

### **Obdachlosenhilfe**

Im Januar wurden im Rahmen der Berliner Kältehilfe nach Spendenaufrufen in der Berliner Morgenpost insgesamt 41.000 Euro für die Obdachlosenhilfe aufgewendet, davon 10.000 Euro für die Jenny de la Torre-Stiftung zur medizinischen Versorgung der Wohnungslosen und 15.000 Euro für die Berliner Stadtmission, zur Finanzierung von Notunterkünften und der Bahnhofsmision am Zoo. Unterstützt wurden auch der Wärmebus des DRK, der Verein Straßenkinder für die Versorgung jugendlicher Wohnungsloser am Alex und die Diakonie bei ihrem jährlichen Obdachlosen-Essen mit Frank Zander im Estrel Hotel.

### **Aktion „Stimmt so“**

Bei der gemeinsamen Aktion von Berliner helfen, der Berliner Tafel und den Kaiser's-Supermärkten konnten die Kunden an der Kasse sagen „Stimmt so“ und den Einkaufsbetrag um eine beliebige Summe aufrunden, die dann als Spende verbucht wurde. Der Spendenerlös von 32.000 Euro ging im Juni an die Berliner Tafel und wurde zum Kauf eines neuen Lebensmittel-Transporters verwendet.

### **Schönes Klassenzimmer**

Im Rahmen der Aktion „Schönes Klassenzimmer“ mit der PDS-Bank Berlin wurden insgesamt 20.000 Euro für renovierungsbedürftige Schulräume an 10 Schul-Klassen in Berlin und Brandenburg vergeben.

### **Weihnachtsaktion**

Mitte November startete wie in den vergangenen Jahren die Weihnachtsaktion „Schöne Bescherung“, um Einrichtungen für sozial oder gesundheitlich benachteiligte Kinder zu unterstützen. Leser und Firmen werden über die Berliner Morgenpost zu Spenden aufgerufen. Mit den im Vorjahr gesammelten Spenden (59.000 Euro) wurden in 2012/2013 39 Kinder- und Jugendeinrichtungen, Betreuungseinrichtungen, Patenschaftsangebote, Schul-Fördervereine und Einrichtungen der Familienhilfe unterstützt. Die Weihnachtaktion im November/Dezember 2013 ergab ein Sammlungsergebnis von 57.000 Euro.

### **Benefiz-Aktionen**

Mit den Spendeneinnahmen aus dem „Campus Cup“, einem Charity-Golfturnier zugunsten von Berliner helfen wurde das Jonas Haus mit 11.000 Euro unterstützt. Das Haus ist eine in privater Initiative gegründete Betreuungseinrichtung für Kinder aus dem sozial schwachen Umfeld in Staaken und wird seit Jahren vom Verein unterstützt.

### **Menschen in Not**

Mit den nicht zweckgebundenen Spenden an den Verein wurden satzungsgemäß Menschen in Not bei nachgewiesener Bedürftigkeit und auf Antrag einer öffentlichen Sozialstelle unterstützt. Zu den Einzelfallhilfen gehören die Teilfinanzierung von behindertengerechten Fahrzeugen (in der Regel bis 1500 Euro), Therapien, Zuschüsse zum behinderten- oder altengerechten Umbau von Wohnungen oder für Hilfs- bzw. Haushaltsgeräte für chronisch kranke oder alte Menschen.

Mit insgesamt 5.400 Euro wurde im Berichtsjahr Jens Müller unterstützt - ein Mann ohne Arme und Beine, über dessen Schicksal im Dezember 2012 berichtet und zu Spenden aufgerufen wurde. Die Auszahlung der Spenden erfolgte über die gerichtlich bestellte Betreuerin des Mannes. Von den Spenden konnte er die ersehnte Ferienreise mit Begleitung unternehmen.

Marcel R., Opfer einer Gewalttat auf dem U-Bahnhof Lichtenberg im Februar 2011, erhielt seit Januar 2012 aus den für ihn gesammelten Spenden in Höhe von 70.000 Euro eine monatliche Zuwendung zu einem angemessenen Lebensunterhalt in Höhe von 1.500 Euro. Diese wurde letztmalig im November 2013 ausgezahlt. Ebenfalls abgeschlossen wurde der Fall der „Drei Mädchen“ aus den Gründungsjahren des Vereins 2000/1. Nachdem die Mutter den Vater ermordet hatte - die Mädchen konnten gerettet werden - gingen für die damals noch minderjährigen Kinder Spenden von umgerechnet 19.000 Euro ein, die zu gleichen Teilen unter anderem für die Ausbildung und Wohnung der Mädchen verwendet wurden. Das restliche unter dem Stichwort „Drei Mädchen“ noch bestehende Guthaben wurde im September 2013 ausbezahlt.

### **Erbschaft Gert Reinholm**

Aus der Erbschaft des 2005 verstorbenen Ballettdirektors Gert Reinholm erfolgten durch den Testamentsvollstrecker Dr. Gropp in Abstimmung mit dem Berliner helfen eine Zahlung in Höhe von 37.500 Euro an den Verein „Tanz ist klasse“ zur Förderung von Tanzprojekten an Berliner Schulen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 besteht noch ein Netto-Vermögen von 69.000 Euro aus der Erbschaft Reinholm, das von dem Testamentsvollstrecker verwahrt und dem Willen des Erblassers entsprechend für Projekte der Kinder- und Jugendhilfe zu verwenden ist.

Petra Götze

Berlin, 28. Juni 2014